

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck in München.

Ⓜ[46321] Soeben wurde im Drucke fertiggestellt und gelangt in nächster Zeit zur Ausgabe:

Die Söhne des Herrn Budimowj.

Eine Dichtung

von

August Sperl.

Zwei Bände.

Elegant geh. 10 *M.* Geb. 12 *M.*

Die dichterische Erstlingsarbeit des Verfassers, „Die Fahrt nach der alten Urkunde“, hatte sich, wie Ihnen bekannt, einer ausgezeichneten Aufnahme zu erfreuen. Georg Ebers gab ihr eine glänzende Empfehlung mit auf den Weg. Paul von Szczeplanski rühmte, sie nenne sich zwar nicht „Roman“, lese sich aber so spannend wie ein Roman.

August Sperl tritt nun mit einer Dichtung in größerem Stil an die Öffentlichkeit, die, was hier gleich vorausgeschickt werden mag, auch gleich der „Fahrt nach der alten Urkunde“ auf die Bezeichnung „Roman“ verzichtet, in Wahrheit aber ein **historischer Roman** im vollsten Sinn des Wortes ist.

„Die Söhne des Herrn Budimowj“ spielen in der Zeit des Untergangs des Königs Ottokar und des Emporwachsens des Hauses Habsburg in Böhmen und schildern in ergreifender, an Verwickelungen reicher Erzählung das Glück und das tragische Ende des sagenumwobenen Witigonen Jawisch und seiner Brüder aus dem deutschen Dynastengeschlechte der Herren von der Krummenau.

Was der Verfasser schon in seinem Erstlingswerk gezeigt hat, daß er neue, noch nicht abgetretene Wege geht, auf denen er aber seine Leser festzuhalten versteht, so daß sie ihm bereitwillig folgen, das bewährt er auch in diesem historischen Romane, den er eine „Dichtung“ nennt. In der That ist sein Buch kein Roman von dem gewöhnlichen Schlage, und wer es gelesen hat, wird zustimmen, wenn wir sagen, es ist eine Dichtung in höherem Stile, als deren besonderer Vorzug aber empfunden werden wird, daß sie gleichwohl **nicht in gebundener Rede** geschrieben ist.

Die Dichtung mit ihrer charakteristischen Verbindung von Realismus und Idealismus wird den fesseln, der sie zum erstenmale liest, fesseln und mit sich reißt vom Anfang bis zum Ende. Den tiefen, innigen Zusammenhang der großen, oft scheinbar isoliert stehenden Szenen und Gemälde zu erfassen, zu verstehen, was der Autor in letzter Linie bieten wollte, das wird nur dem möglich sein, der das Buch öfter als einmal liest.

Alles in allem — wir glauben Ihnen in Sperls „Die Söhne des Herrn Budimowj“ ein dichterisches Werk zu bieten, das zum mindesten in den Kreisen, in denen „Die Fahrt nach der alten Urkunde“ Gefallen erregt hat, eine ausgezeichnete Aufnahme finden wird. Aber auch neue Freunde wird sich Sperls Name damit gewinnen. Das aufs vornehmste ausgestattete Werk wird zu dem heurigen Weihnachtsfeste vielfach als Geschenk Verwendung finden.

Um Ihnen die Verwendung lohnend zu machen, expedieren wir Vorausbestellungen gegen bar mit 40% und 7/6. Doch sind wir auch bereit, bei Aussicht auf Absatz und Bereitwilligkeit zu thätiger Verwendung gebundene Exemplare à cond. zu liefern. Wir empfehlen das schöne und bedeutende Werk Ihrem nachdrücklichen Interesse und stellen Ihnen zur Verbreitung auch einen Prospekt zur Verfügung.

Hochachtungsvoll und ergebenst

München, 22. Oktober 1896.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
Oskar Beck.

Ⓜ[46449] In Kürze erscheint:

Miller, Prof. Dr. C., Mappae mundi. V. Heft.

Die Ebstorkarte. (Ende des 13. Jahrh.)

Prachtblatt grössten Formates (118×106 cm). Getreue Nachbildung des Originals in 14 Farben (besonders reich in Gold).

Mit Text 10 *M.*

Die Karte wird apart in Rolle versandt.

Wir können dieses Heft ausnahmslos nur fest resp. bar liefern und bitten um baldgef. Bedarfsangabe.

Stuttgart, 20. Oktober 1896.

Jos. Roth'sche Verlagshandlung.

Ⓜ[46456] Verlag von
Leuschner & Lubensky's Univ.-Buchh.
in Graz.

Ende Oktober 1896.

Nur hier angezeigt!

Es freut uns, mitteilen zu können, daß in den ersten Tagen des November in unserem Verlage die fünfte Auflage (7. bis 9. Tausend) von:

Ueber

Lesen und Bildung.

Umschau und Ratschläge

von

Anton G. Schönbach,

Universitäts-Professor in Graz

zur Ausgabe gelangt.

Das Buch erscheint in 8^o. in hübscher Ausstattung und wird 21 Bogen stark sein.

Preis für das broschirierte Exemplar
fl. 1.80 = *M.* 3.—,

in Leinen gebunden fl. 2.40 = *M.* 4.—.

Auch diesmal ist das Buch wieder umfangreicher geworden. Eine fünf Druckbogen starke Abhandlung über **Ralph Waldo Emerson** hat seinen Wert beträchtlich erhöht. Seine fortwährend mehr und mehr Anerkennung gewinnende Bedeutung ist jetzt wohl allen Herren Kollegen so bekannt, daß wir hoffen dürfen, nicht vergeblich um Ihre recht eifrige Verwendung auch für diese Auflage zu ersuchen. Wir bitten das Buch auch zu Weihnachten, sowie immer, wenn es sich um ein kleines gediegenes Buchgeschenk ganz besonders für junge Leute beiderlei Geschlechts handelt, freundlichst im Auge behalten zu wollen.

Für rechtzeitige und vielfache Besprechung haben wir Sorge getragen.

Wir liefern in Rechnung mit 25% und 11/10, auch wenn nach und nach im Laufe eines Jahres bezogen; bar mit 25% und 7/6 unter Berechnung des Einbandes für das Freie Exemplar.

Geb. Exemplare führen auch die Herren Barfortimenter: K. F. Koehler, F. Volkmann in Leipzig, Frieße & Lang in Wien.

Jene geehrten Firmen, die sich für das Buch in ganz besonderer Weise zu verwenden beabsichtigen, bitten wir, sich mit uns direkt in Verbindung zu setzen.

Unverlangt versenden wir nicht.

Hochachtungsvoll

Leuschner & Lubensky's
Univ.-Buchhandlung.